

# Viktualienmarkt: Händler zahlen Spendenschuld

18.02.10 Veröffentlichung tz

München - Scheckübergabe, zweiter Teil: Die Wogen um den Spendenskandal am Viktualienmarkt glätten sich.



© dpa

Scheckübergabe 2007: Von den 10 000 Euro kamen nur 6769,70 Euro an. Der fehlende Betrag wird jetzt beglichen

Nächsten Mittwoch übergibt Markt-Metzger und CSU-Stadtrat Georg Schlagbauer einen Scheck über 3200 Euro an die Knochenmark-Transplantationseinheit im Klinikum Großhadern.

Damit machen die Markthändler endlich die im Jahr 2007 zugesagte Spendensumme von 10 000 Euro voll (s. Foto).

Wie die tz exklusiv berichtete, hatten die Markthändler in zwei Fällen Tausende Euro Spenden für gemeinnützige Einrichtungen versprochen – nur ein Teil des Geldes kam an. Im Fall der Transplantationseinheit hatte Christine Hirschauer, Vorsitzende der Interessengemeinschaft Viktualienmarkt (ein Verein, in dem die Mehrzahl der Händler organisiert ist), nachweislich 8082 Euro Spenden eingenommen. Überwiesen hatte sie aber nur 6769,70 Euro.

„Für die fehlenden 3200 Euro springen fünf Händler ein“, sagt Schlagbauer, der die Initiative hierzu ergriffen hatte. „Wir brennen darauf, von Frau Hirschauer zu erfahren, wo das Geld geblieben ist. Ich hoffe, die nächste Mitgliederversammlung bringt Aufklärung.“

S. Herzner